Bio-Hinweise für Kernobst

Mag. Claudia Freiding

TEAM OBST
OBSTBAUBERATUNG

Info in eigener Sache

Nachdem meine Kollegin Anna Kleinschuster ein Baby erwartet und bereits in Karenz ist, werden die Bio-Hinweise ab sofort wieder von mir – Claudia Freiding, Referat Obstbau LK Steiermark – übernommen.

Frostsituation
(Stand 14. April)

Die Schäden der vergangenen Frostnächte sind bei den meisten Kulturen noch schwer einschätzbar und hängen stark von der Sorte, Lage, Knospenqualität, dem Entwicklungsstadium, Windeinfluss und möglichen Gegenmaßnahmen ab. Von bisher keinen sichtbaren Schäden bis Teilschäden und sehr starken Schäden (Marille) wurde alles beobachtet. Ausschlaggebend für die weitere Entwicklung werden der weitere Witterungsverlauf und die damit zusammenhängende Befruchtung während der Blüte sein.

Düngungsantrag für BIO AUSTRIA Betriebe

Neues Service: Düngemittelanträge online ausfüllen. Für BIO AUSTRIA-Mitglieder gibt es ab sofort die Möglichkeit, den Antrag auf Genehmigung von betriebsfremden organischen Düngern konventioneller Herkunft auch online auszufüllen. Mehr zur BIO AUSTRIA Dünger-Regelung und dem Formular unter: www.bio-austria.at/duengung

Notfallzulassungen (Art. 53)

Mittlerweile sind bis auf Quassia alle Bescheide bei uns eingetroffen. Für Quassia erwarten wir in der nächsten Woche (KW16) eine Entscheidung, die wir dann per Mail ausschicken.

Die genauen Infos zu den einzelnen Zulassungen sind in den PSM-listen auf www.obstland.at (Mitgliederbereich) bzw. www.bio-austria.at (Downloadbereich) zu finden.

Notfallzulassungen, neue Indikationen und PSM-Nachmeldungen, die nicht im Betriebsmittelkatalog zu finden sind, werden auch ständig über die EASY-CERT-Homepage (www.infoxgen.com) aktualisiert und stehen dort unter Bio Betriebsmittel/Nachmeldungen Pflanzenschutzmittel zum Download zur Verfügung.

Pflanzenschutz

Pilzkrankheiten bei Steinobst nach d. Blüte

Nach Blühende sollten bei Niederschlägen, im Abstand von sieben bis zehn Tagen Behandlungen mit Fungiziden erfolgen. Cuprozin progress kann über Art. 53 bei Marille und Zwetschke bis zum Nachblütefruchtfall angewendet werden. Kumar hat im gesamten Steinobstbereich eine Zulassung und sollte in Kombination mit Schwefel vorbeugend eingesetzt werden. Nach einem Niederschlag kann eine Stopp-Anwendung mit Curatio (Art. 53) oder eine Behandlung mit VitiSan + Schwefel + Netzmittel erfolgen.

Pilzkrankheiten bei Kernobst nach d. Blüte

Schorfinfektionen können bei längeren Feuchtphasen, bis zum Start der Apfelwicklerbekämpfung mit Granuloseviren, mit Curatio (Art. 53) reguliert werden. Mit dieser Behandlung kann außerdem eine Nebenwirkung auf Mehltau und Regenflecken erzielt werden. Mit Beginn der Apfelwicklerbekämpfung mit Granuloseviren (laut Warndienst, meist Ende Mai) kann in Anlagen in denen kein Schorf auftritt bzw. bei schorftoleranten Sorten die Strategie auf VitiSan od. Na-bikarbonat + Schwefel + Netzmittel gewechselt werden, wodurch eine ausreichende Wirkung auf Mehltau und Regenflecken erreicht werden kann.

Bei berostungsunempfindlichen Sorten bzw. bei Schorfbefall können auch die kupferhaltigen Mittel Cuprozin Progress oder Funguran Progress (ab T-Stadium) als Belagsmittel verwendet werden. Um einer Berostung entgegen zu wirken, ist ein Zusatz von Kaolin (2-3 kg /ha) sinnvoll.

Hinweis Cuprozin Progress / Funguran Progress: Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.

Sägewespe Kernobst

Bei einem schwachen Befall ist meist eine NeemAzal-Anwendung oder eine halbe Quassia-Anwendung in die abgehende Blüte ausreichend. Um den Befall festzustellen, sollten in jedem Fall die Fangzahlen der Weißtafeln herangezogen und Eikontrollen durchgeführt werden! Bei starkem Sägewespenbefall ist eine Quassiabehandlung mit der vollen Aufwandmenge notwendig. Für eine ausreichende Aufnahme sollte es warm sein und mind. 8 Stunden trocken bleiben. Weitere Infos zur Anwendung folgen per Mail, sobald klar ist, ob ein Einsatz von Quassia zulässig ist.

Pfennigminiermotten

Zur gezielten Bekämpfung ist eine NeemAzal-Anwendung (Art. 53) bei Apfel bis T-Stadium möglich.

Bei einer Quassia-Behandlung gegen Sägewespe (Zulassung beachten!) während der abgehenden Blüte kann auch eine Nebenwirkung auf Pfennigminiermotten erzielt werden. Der optimale Bekämpfungszeitraum für diesen Schädling wäre aber gezielt zum Larvenschlupf, der etwas später stattfindet. Der Larvenschlupf kann allerdings nur durch Beobachtungen der Eiablage erhoben werden. Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass Populationen sehr oft starke Parasitierungen (Förderung durch Blühstreifen) aufweisen und in Folge zusammenbrechen und dadurch keine Behandlung notwendig ist.

Pflaumen-/Pfirsich-/ Apfelwickler

Die Dispenser zur Verwirrung sollten bei Steinobst spätestens Mitte April und bei Kernobst spät. Ende April in den Anlagen hängen. Zusätzlich gibt es bei Apfelwickler und Pfirsichwickler die Möglichkeit Granuloseviren gegen die Larven einzusetzen. Abhängig vom Ausgangsdruck und der Witterung sind ab dem Zeitpunkt des Larvenschlupfs (laut Warndienst, je nach Kultur ca. Mitte-Ende Mai) Behandlungen mit voller oder reduzierter Aufwandmenge im Abstand von etwa sieben Tagen empfehlenswert.

Grüne Blattläuse/ Blattsauger

Bei stärkerem Auftreten von Blattläusen bzw. Blattsaugern bei Birne ist eine Seifenbehandlung mit Cocana oder Neudosan mit mindestens 1 % sinnvoll. Um einen ausreichenden Effekt zu erzielen, ist der Einsatz von zumindest 1000 Liter Wasser pro Hektar sinnvoll. In den meisten Fällen ist eine weitere Behandlung notwendig. Wenn ein nesterweiser Befall oder ein Befall von Jungbäumen auftritt, ist eine Bekämpfung der Läuse mittels Spritzlanze, in Form einer Einzelbaumbehandlung notwendig.

Wurde zu Blühende eine Behandlung mit Quassia gegen Sägewespe (Zulassung beachten!) durchgeführt, ist eine gute Nebenwirkung auf Blattläuse zu erwarten.

Gegen den Birnblattsauger kann man bei schönem Wetter auch mit vorbeugenden Kumarbehandlungen ausreichende Wirkungen erzielen.

Info Mischbarkeiten

Bei Fragen bzw. Unklarheiten zur Mischbarkeit verschiedener PSM können die Tabellen der Fungizide bzw. Insektizide im Anhang der Bio Kernobstfibel hilfreich sein.